Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 48

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neu bearbeitet.

Vollständig revidiert.

SCHWEIZ. BAUKALENDER

REDAKTION Dr. WALTER HAUSER, DIPL. ARCHITEKT, ZÜRICH.

SCHWEIZ. INGENIEURKALENDER

REDAKTION DIPL. INGENIEUR MAX AEBI. ZOLLIKON-ZÜRICH.

. Jellestien

Die unter der neuen Redaktion vollständig umgearbeiteten, den heutigen Verhältnissen entsprechenden Angaben der beiden Kalender, enthalten die Preise sämtlicher Bauarbeiten, die Preise der Baumaterialien, Tag- und Fuhrlöhne in den bedeutenden Städten der Schweiz, Tabellen etc.; ein Inhalt von ausserordentlicher Fülle, emsig zusammengetragen für Hoch- und Tiefbau, vom Grund bis zum Dach, alle Arbeiten des Architekten, Ingenieurs, Baumeisters und sämtlicher Bauhandwerker.

Ein unentbehrliches Nachschlagebuch für jeden Bauinteressenten.

Mit der Zuziehung der beiden in der Praxis stehenden Fachmänner als Redakteure hat der Verlag einen bedeutenden Schritt vorwärts getan, um die nun seit bald 50 Jahren als unentbehrliche Ratgeber eingeführten Kalender, durch ihre sachgemässe umfangreiche Neubearbeitung auf der Höhe zu halten.

> Preis einzeln 10 Fr. Beide Kalender zusammen 17 "

> > Bestellungen erbittet

TEL.: HOTTINGEN 27.73 FRITZ SCHUCK, ZURICH 7 MERKURSTRASSE 56

berhand. Die Direktion des Schweiz. Gewerbeverbandes | hat an den Bundesrat ein Schreiben gerichtet, in welchem sie ihre Mißbilligung darüber ausspricht, daß er bei der Bahl der schweizerischen Delegation für die internationale Wirtschaftskonferenz weder Handwerk und Gewerbe, noch den Kleinhandel und die Kleinindustrie, die im Schweizerischen Gewerbeverband zusammengeschlossen sind, berücksichtigt habe, während die übrigen Wirtschaftsgebiete eine Vertretung erhalten haben. Zu wiederholten Malen sind wir in die Lage gekommen, gegen eine solche Nichtbeachtung eines großen Gebietes unseres Birtschaftslebens Stellung nehmen zu müssen und legen auch heute Verwahrung dagegen ein. Das Schreiben glaubt ferner den Bundesrat darauf ausmerksam machen du sollen, "er könnte damit in breiten Schichten des gutbürgerlichen Volkes an Boden verlieren, was im Hinblick auf die gesamte Volkswohlfahrt zu bedauern wäre."

In den Kreisen des Kleinhandels hat auch die Bestellung der Expertenkommission zur Untersuchung der Ursachen der Lebensmittelteuerung scharfe Kritik er= lahren, weil der Detailhandel in dieser Kommission keine Bertretung erhalten hat.

Husstellungswesen.

Das Kunstgewerbemuseum in Zürich eröffnete am 20. Februar in seinen Räumen die Ausstellung "Form ohne Ornament." Es handelt sich dabei um eine neue Durchführung des Gedankens, der erstmals 1924 sur die Stuttgarter Ausstellung des Deutschen Werkstellung des Deutschen Wertstellung des Deutschen Wertstellung des Deutschen Bertstellung des Deutschen Bertstellung des Beutschen Bertstellungs des Bertstellungs des Beutschen Bertstellungs des Beutschen Bertstellungs des Beutschen Bertstellungs des Beutschen Bertstellungs des Beitallungs des Beutschen Bertstellungs des Beitallungs des Beita bundes zum Programm genommen wurde: eine bedeut: ame Auswahl unverzierter Gegenstände von reiner ausdrucksftarker Form zu einem eindringlichen Bilde zeitgenöffischen und in die Butunft weisenden Geftaltens gu vereinigen. Das Material für die jetige Zürcher Aus-stellung ist von der Direktion des Museums vollständig neu zusammengebracht worden und befteht, wie gegeben, jum großen Teil in ichweizerischen Erzeugniffen. Es umfaßt beides: handwerkliche Arbeiten und Maschinenware, Einzelftucke sowohl als auch Maffenartikel, Luxus: dinge und allereinfachstes Gebrauchsgerät; Gegenftände, die im Heim, in jedem Haushalt Berwendung sinden, andere, die für Beruf und Geschäft bestimmt sind oder bem Berkehr und bem Sport dienen. Die verschieben. ften Gebiete und Werkftoffe find vertreten. über fechzig Rünftler und Firmen find als Aussteller an der Schau beteiligt, die von mehreren Sandern beschickt worden ift, Sie dauert bis 27. März und ist täglich zu den ge-wohnten Zelten (10—12 und 2—6 Uhr, Sonntags bis 5 Uhr) geöffnet.

Die "Aleinhaus"-Ausstellung in Thun. Die Ausstellung "Das Kleinhaus" des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen und Wohnungsreform ift bis 6. März im Schloß Schadau untergebracht.

Holz-Marktberichte.

Bolgvertäufe in Winterthur. Die Stadtforft: verwaltung Winterthur brachte am 7. Februar a. c. ungefähr 4000 m³ Sag-, Bau- und Nuthölzer in 206 Partien an öffentliche Steigerung. Im ersten Ruf konnten 81 Partien über der Schatzung abgesetzt werden. Die Steigerung betrug Fr. 0,50 bis Fr. 5.50 per m³ oder 0,8—14,5 Prozent der Schatzung.

Für ben zweiten Ruf murden bie Schatzungen um Fr. 0.— bis Fr. 4.— (8,7 Prozent) ermäßigt. Zwet